

Herzliche Einladung zu den Rottenburger BLAU-TAGEN 2019 Generationenübergreifendes Mund.art-Angebot

*Zum sechsten Mal lädt die „Mundartstadt“ Rottenburg zu „Sebastian-Blau-Tagen“ ein. Vom 19.-21. September gibt es wieder zahlreiche Veranstaltungen mit einer stattlichen Reihe bekannter Mundartkünstler*innen.*

Peter Nagel eröffnet die Mundartfesttage als echtes Raotaburger Gwächs mit seinem legendären Blau-Abend in der Weinstube Stanis am Donnerstag, 19. September um 19 Uhr. Weitere Stationen sind das schon zur Tradition gewordene schwäbische Mundartfest am Freitagabend, 20. September um 19 Uhr in der Baisinger Schloss-Scheuer, wo gleich zum Auftakt die vor kurzem 70 Jahre alt gewordene, aber mit jungen Kräften verstärkte **Sängerabteilung des Sportvereins unter Leitung von Joachim Herm** schwäbische Lieder zum Besten gibt. Der frühere Porsche-Kommunikationschef und Bestseller-Autor **Anton Hunger** liest Auszüge aus seiner „Gebrauchsanweisung für Schwaben“, gefolgt von der Kabarettistin **Helga Becker als „Frau Nägele“**. Sie nähert sich in einer Mischung aus schwäbischer Komödie, feinsinniger Beobachtung, Mutterwitz und musikalischer Unbeschwertheit auch dem Mundartpatron Sebastian Blau. Der Hauptakt in der Baisinger Schloss-Scheuer wird von **Gradraus**, der Folk- und Rockband aus Welzheim im Schwäbischen Wald, mit ihrer Frontfrau **Anke**



Hagner bestritten. Ihre schwäbischen Lieder in ehrlichem Akustik-Folkrock-Sound handeln vom Leben und der Liebe – mit allem, was dazu gehört. Den fulminanten Abschluss der Blautage gibt es am Samstag, 21. September um 19 Uhr im Rottenburger Kulturzentrum Zehntscheuer mit **„Sieba Schwoba“**. Zu ihnen zählen die jugendlich frischen Blau-Interpreten **Patrick Nagel und**

Marco Truffner, von Altmeister Peter Nagel wieder einmal beeindruckend für die Bühne vorbereitet. Ein Wiedersehen gibt es mit der letztjährigen Blaupreisträgerin **Marion Kinzig**. Ihre mundartlichen Erzählungen nehmen auch gesellschaftskritische Themen auf, ein im Dialektbereich bisweilen doch etwas vernachlässigter Ansatz. Neue Sphären bespielt dann der ober-schwäbische Poetry-Slammer **Wolfgang Heyer** aus Bodnegg, inzwischen durch Fernsehauftritte bei Andy Borg geadelt. Die Traditionalisten schwäbischer Mundart und Musik kommen am Ende auch noch voll auf ihre Kosten mit dem legendären **„Brock-Terzett“**. Die „Jungs“ aus der ältesten Schwobaband des Landes werden zweifellos auch noch im Jahr ihres 60. Bühnenjubiläums den Saal rocken.

Vorverkauf

Schwäbischer Abend (19.9.) und **Sieba Schwoba** (21.9.) bei der WTG am Rottenburger Marktplatz. **Baisinger Mundartfest** (20.9.) in der Filiale Baisingen der Raiba Oberes Gäu und bei der WTG am Rottenburger Marktplatz. Nur für den 20. und 21.9. auch online unter tickets@mund-art.de

Alle Tickets kosten 10 Euro im VVK und 12 Euro an den Abendkassen. Infos unter www.mund-art.de/termine.html

Sebastian-Blau-Ehrenpreisträger Felix Huby erhält den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg

Aus einer Pressemitteilung des Staatsministeriums:
Mit seiner nie versiegenden Quelle an Phantasie hat Felix Huby, der Wahl-Berliner mit schwäbischer Seele, seinem Publikum über Jahrzehnte stets qualitätsvolle Unterhaltung und viele schöne Stunden vor dem Fernsehapparat geboten. So gehört Kommissar Bienzle zu Stuttgart wie der Fernsehturm. In den 1970er Jahren kam Felix Huby, wie er selbst sagt, „vom Recherchieren zum Fabulieren“. Er veröffentlichte Kinderkrimis und die ersten „Bienzle“-Fälle für Erwachsene. Ab den 1980er Jahren avancierte er rasch zu einem der erfolgreichsten Drehbuchautoren

von Fernsehfilmen, Tatort-Episoden und TV-Serien in der deutschen Fernsehlandschaft. Aus seiner Feder stammt einer der beiden Schimanski-Pilotfilme. „Oh Gott, Herr Pfarrer“ bescherte der ARD phantastische Einschaltquoten und „Der König von Bärenbach“ wurde zu einem wahren Sympathieträger für die Schwaben und das Schwäbische.



Wir gratulieren!

Wolfgang Wulz mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg 2019 geehrt

Für deren Verdienste um die Heimat hat Wissenschafts- und Kunstinisterin Theresia Bauer am Freitag (6. September) in Winnenden neun Persönlichkeiten mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Die Bandbreite des Engagements der Geehrten ist groß: Sie reicht von der Orts- und Regionalgeschichtsforschung über die Landeskultur, die Brauchtumpflege, die Mundart und die Archäologie bis hin zur Integrationsarbeit. „Die Liebe zur Heimat – verstanden auch als Heimat gemeinsamer Werte wie Achtung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, soziale Marktwirtschaft und Erhaltung natürlicher Lebensgrundlagen – diese Liebe zur Heimat ist Patriotismus in seiner besten Form“, sagte Ministerin Bauer. „Weltoffenheit und Heimatliebe sind gleichermaßen typisch für Baden-Württemberg und zeichnet unser Land besonders aus.“

Die Übergabe der Heimatmedaillen bildet traditionell den Auftakt der Landesfesttage im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg. In diesem Jahr werden die Heimattage von der Stadt Winnenden ausgerichtet. „Die Trägerinnen und Träger der Heimatmedaille leisten mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag für die kulturelle Identität und den Zusammenhalt in der Gesellschaft“, so Bauer weiter.

In der Laudatio des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst heißt es im Folgenden:

Dr. Wolfgang Wulz setzt sich seit vielen Jahren als Wissenschaftler, Buchautor und Vorsitzender des Vereins schwäbische mund.art e.V. für die Pflege der Mundart ein. In den vergangenen 30 Jahren hat er acht Bände über schwäbische Ortsnamen veröffentlicht, in denen er die Lokalgeschichte und -geschichten ganzer Landkreise aufgearbeitet und einem breiten Publikum zugänglich gemacht hat. 2003 war er unter den Gründungsmitgliedern des „Horgener Kreises“ und bringt sich seither im daraus hervorgegangenen Arbeitskreis Mundart in der Schule ein. Auch die Ausrichtung des alle zwei Jahre ausgetragenen Schulwettbewerbs „naseweis und wunderfitzig“ wird

„Freile Franz“ begeistern in Unterweissach

„Ha des war freile guad“ – so könnte man das Urteil über den 2. Mund.art-Stammtisch im Oberling des Bauernhausmuseums Weissacher Tal zusammenfassen. Die beiden Möglinger Peter Wiedmann (Freile) und Martin Knödler (Franz) „von dr Oschdalb“ sind seit Jahren auf einem „Feldzug“ zur Rettung des schwäbischen Dialekts. Albert Dietz vom Verein „schwäbische mund.art e.V.“ und der Heimatverein Weissacher Tal freuten sich über ein volles Haus.

Mit ihrer handgemachten Musik und ihrer Liebe zu allem Schwäbischen haben „Freile Franz“ offensichtlich den Nerv des Publikums getroffen. Die Tonlage war teils heiter, teils deftig und häufig besinnlich. Oft alles in einem. Dann, wenn „de sui“ mit ihre „Meedela“ dann doch schmerzlich vermisst wird, „wenn se nemme isch“ oder Bob Marley eigentlich der Robert Mahle aus „Schduagerd isch“ und aus „No woman, no cry“ „do nei ond da naus“ wird. Das aus Jamaika stammende angebliche Stuttgarter Adoptivkind Robert Mahle war aber auch die einzige Anleihe. Ansonsten kamen die beiden Freile mit eigenen Liedern daher. Ihre Musik ging dann auch eher „do naus und do nei“, nämlich mitten in die Herzen der schwäbischen Seele. Und „weil Dande Anna sait, des isch net guat, wenn mr alles



OB Holzwarth und das „Winnende Mädele“ sowie Ministerin Theresia Bauer und Paul Nemeth MdL als Vorsitzender des Landesausschusses für Heimatpflege mit Wolfgang Wulz (Bildmitte)

maßgeblich von ihm mitgetragen und organisiert. Zahlreich daran teilnehmende Schülergruppen aus dem ganzen Land beweisen eindrucksvoll die Strahlkraft dieser für die Jugendarbeit so wichtigen Veranstaltung. Die Regie des Sebastian Blau Preises sowie die Redaktion der Vereinsseite in der Zeitschrift „Schönes Schwaben/Schöner Südwesten“ gehören ebenfalls zu seinem Aufgabengebiet.

Die Mundartstammtische, als Plattform für professionelle Künstler und kreative Laien von den Gründungsvätern des Vereins schwäbische mund.art e.V. einst in wenigen Gaststätten gegründet, vermehrten sich unter der Ägide von Wulz auf die stolze Zahl von 20.

Wulz ist damit für „seinen“ Verein und auch weit darüber hinaus, für die einzelnen Mitglieder ebenso wie für die zahlreichen Partner aus befreundeten Vereinen, ein Musterbeispiel an Schaffenskraft und Tüchtigkeit. Seine unermüdliche Arbeit für den Erhalt und die Pflege der Mundart bildet eine wichtige Stütze für Mundartschaffende und -interessierte im ganzen Land.

Wir gratulieren unserem Vorsitzenden!

Mund.art-Stammtisch

durcheinander fressa duat“, gab es zwischen den trefflichen Tönen „nur“ ein Vesperbrot „en dr Guck“, Tälesbier und Museumswein, denn „ma hat Glicksgeföhle fei beim a guada Täleswei“.

Dass die beiden Ostälbler auch sehr nachdenklich und feinfühlig sein können, zeigte sich bei ihrem fast schon programmatischen Heimatlied „Wo i herkomm, be i rhoim“. Es wurde sehr still im Oberling des Museums. Der Vorsitzende des Heimatvereins Jürgen Hestler, ebenfalls von der Ostalb, sah in dieser Refrainzeile ein mögliches Motto für die Arbeit des Vereins. Allerdings müsse man dann den Text freile leicht abändern. Sein Vorschlag: „Do wo i jetzt ben, be i rhoim, weg de Schwoba, de andere Leit, de Wiesa ond de Boim“.



Foto: Karl-Heinz Häusser

Jürgen Hestler

Vereinskalender 2019

Alle unten angezeigten öffentlichen Vereinsveranstaltungen von „schwäbische mund.art e.V.“ finden in Kooperation mit dem „Förderverein Schwäbischer Dialekt e.V.“ statt, der bei den unterstrichenen Terminen Hauptveranstalter ist.

September

Bad Schussenried

15. September: „Mundart im Kreis Biberach“ mit Bernhard Bitterwolf und Freunden, Freilichtmuseum Kürnbach, Griesweg 30, 14 Uhr

Rottenburg am Neckar

Sebastian-Blau-Tage:

19. September: **Mundartabend mit Peter Nagel**, Weinstube Stanis, Steig 6, 19 Uhr

20. September: **Mundartfest mit Anton Hunger, Helga Becker und Gradraus**, Schloss-Scheuer Baisingen, Schloss-Str. 2, 19 Uhr

21. September: **Sieba Schwoba mit Patrick & Marco, Marion Kinzig, Wolfgang Heyer und dem**

Brock-Terzett, Zehntscheuer, Bahnhofstr. 16, 19 Uhr

Tübingen-Kilchberg

25. September: **Stammtisch mit Gitte Müller & Michael Stoll**, Hirsch, Closenweg 4, 19 Uhr

Erligheim

26. September: **Stammtisch mit Sabine Essinger „Selber“** und zu Ehren von **August Holder**, Grüner Baum, Hauptstr. 2, 19 Uhr

Bad Cannstatt

29. September: **Mundartgottesdienst mit Pfr. Manfred Mergel**, Schwabenbräu Festzelt, Cannstatter Volksfest, 10 Uhr



Oktober

Herrenberg-Gültstein

12. Oktober: **Schwäbischer Abend mit Marlies Grötzinger, Dieter Huthmacher und Sabine Essinger**, AWO Tagungsstätte, Schloss-Str., 19 Uhr

Backnang

15. Oktober: **Stammtisch mit Felixa Dollinger und Christina Rieth („Dollingerie“)**, Gaststätte Eintracht, Gartenstraße 149, 19 Uhr

Stuttgart

16. Oktober: **Stammtisch mit Monika Hirschle**, Brauereigaststätte Dinkelacker, Tübinger Str. 46, 19 Uhr

Böblingen

17. Oktober: „Politikergschwätz“ - oder die Kunst des richtigen Tons“ mit Minister Guido Wolf MdL, SparkassenForum, Bahnhofstr. 8, 19 Uhr

Burladingen-Melchingen

23. Oktober: **Stammtisch mit Peter Nagel**, Gasthaus Ochsen, Von-Gockel-Weg 1, 19 Uhr

Haigerloch-Bad Imnau

24. Oktober: **Stammtisch mit Pius Jauch**, Weinstube Adler, 19 Uhr

Metzingen (Neuhausen)

25. Oktober: **Mitgliederversammlung des Fördervereins Schwäbischer Dialekt, Beiprogramm mit Bernhard Hurm und Uwe Zellmer**, Bindhof 1/2, 19 Uhr

Sindelfingen

25. Oktober: **Literaturtage - Lesung mit dem Blauehrenpreisträger Felix Huby**, Pavillon, Calwer Str. 36, 20 Uhr

26. Oktober: **Literaturtage - Mund.art im Pavillon mit Muggabatschr**, Pavillon, Calwer Str. 36, 20.30 Uhr

Böblingen-Dagersheim

27. Oktober: **Literaturtage - Mund.art-Café mit dem Duo Aurezwicker und Bettina Kästle**, Zehntscheune, Kirchgasse 18, 14 Uhr

Besigheim-Ottmarsheim

26. Oktober: **Stammtisch mit Günther Wölfle**, Reiterstube, Winzerhäuser Weg 3, 18.30 Uhr

Ludwigsburg

30. Oktober: **Schwäbischer Stammtisch für ALLE mit Sabine Essinger**, SCALA Foyerbühne, Stuttgarter Str. 2, 20 Uhr (Saalöffnung 19 Uhr)

November

Aalen-Wasseralfingen

6. November: **Stammtisch mit Helga Becker als „Frau Nägele“**, Goldener Stern, Wilhelmstr. 38, 19 Uhr

Stuttgart-Bad Cannstatt

12. November: **Stammtisch mit Friedel Kehrer**, Restaurant Steinalde, Steinhaldenstr. 41, 19 Uhr

Stuttgart

13. November: **Stammtisch mit Pius Jauch**, Brauereigaststätte Dinkelacker, Tübinger Str. 46, 19 Uhr

20. November: **Cem Özdemir im Gespräch mit Christoph Mohr**, BW-Bank Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 11, 19 Uhr

Rottenburg am Neckar

21. November: **Stammtisch mit Peter Nagel und Rudolf Paul**, Stanis, Steig 6, 19 Uhr

Herrenberg

21. November: **Stammtisch mit Wilfried Albeck**, Hotel-Gasthof Hasen, Hasenplatz, 19 Uhr

Mund.art-Abend

„Schwäbisch gschwätzt, gsonge ond glacht“
mit Marlies Grötzinger
Dieter Huthmacher
und Sabine Essinger

Samstag, 12. Oktober 2019, 19 Uhr
Saalöffnung 18.30 Uhr
Tagungszentrum Erholungsheim
Schloss-Str. 31, 71083 Gültstein

Eintritt 10 Euro im Vorverkauf im Gültsteiner Rathaus und in der Schwäbisch-Agelderke sowie unter kulturstaedtchen.de
12 Euro an der Abendkasse.
„Fingervogel und Sitt“ wird angeboten.

schwäbische mund.art
1250 Jahre Gültstein
Förderverein Schwäbischer Dialekt e.V.

schwäbische mund.art

schwäbische mund.art e.V.

Vorsitzender: Dr. Wolfgang Wulz
Goldregenstraße 6, 71083 Herrenberg
Tel. 07032-75130

E-Mail: vorstand@mund-art.de
Stellv. Vorsitzender: Pius Jauch
Tel.: 01577-5961819

E-Mail: pius.jauch@mund-art.de
Stellv. Vorsitzende: Sabine Essinger
Tel. 07143-278607

E-Mail: sabine.essinger@mund-art.de
Schatzmeister: Vitus Miller
Tel.: 0711-845740

E-Mail: vitus.miller@mund-art.de
Schriftführung: Marie-Louise Ilg
Tel. 07361-975458

E-Mail: marie-louise.ilg@mund-art.de
Beisitzerin: Elke Zinßer
Tel.: 07152-7643376

E-Mail: elke.zinsser@mund-art.de
Beisitzer: Reiner Dinger
Tel.: 07032-71643

E-Mail: reiner.dinger@mund-art.de
Mundart in der Schule
Dr. Wolfgang Wulz

E-Mail: schule@mund-art.de
www.mundart-in-der-schule.de
Sebastian Blau Preis

Pius Jauch
info@sebastian-blau-preis.de
www.sebastian-blau-preis.de

Internet: www.mund-art.de
schwäbische mund.art e.V.

Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart
VR 6080
St.Nr. 56002/41621 FA Böblingen

Spenden- und Vereinskonto:
Kreissparkasse Böblingen
IBAN DE85603501300000122294
BIC BKRDE6BXXX
Gläubiger-ID DE55ZZZ00000523943

Neu im Verein

Herzlich willkommen als neue Mitglieder:

Peter Kaiser aus Bad Imnau
Bianca Fürst aus Leonberg
Erwin Mager aus Waiblingen

Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebookseite
www.facebook.com/schwaebischemundart/
Likes und Teilen steigern unseren Bekanntheitsgrad!

NEU auch auf Instagram:
www.instagram.com/schwaebischemund.art.e.v.



schwäbische
mund.art
schwäbische mund.art e.V.

Leonberg

23. November: **Mund.art im Domizil mit Elke Zinßer und Martha Schwämmle**, Bistro Domizil am Marktplatz, 20 Uhr

Bad Saulgau

25. November: **„Schwäbischer Abend – Freundschaftstreffen schwäbischer Mundartkünstler“ mit Hillus Herztropfa, die Ziegelbacher, Hugo Breitschmid und Bernhard Bitterwolf**, Stadtforum Bad Saulgau, Lindenstraße 7, 19.30 Uhr

Donzdorf

27. November: **„Schwäbischer Abend zum Advent“ mit Edi Graf und Bernhard Bitterwolf**, Katholisches Gemeindehaus St. Martinus, Schlosstraße 2, 19.30 Uhr

Dezember

Rottenburg-Baisingen

3. Dezember: **Stammtisch mit Roland Single**, SV-Sportheim, Galgenweg, 19 Uhr

Aidlingen-Deufringen

6. Dezember: **Mund.art im Schloss mit „Dem ond derra Nägele“ (Olaf Nägele und Babs Steinbock-Nägele), Claudia Pohel und de Gluzger**, Schlossplatz 19, 19 Uhr

Bad Saulgau

7. Dezember: **„Oberschwäbischer Advent“ mit der Stubenmusik Salteris, Bläserquartett Heilixblechle, Vokalensemble Quintessenz und Bernhard Bitterwolf**, Stadtforum, Lindenstraße 7, 19 Uhr

Bad Waldsee

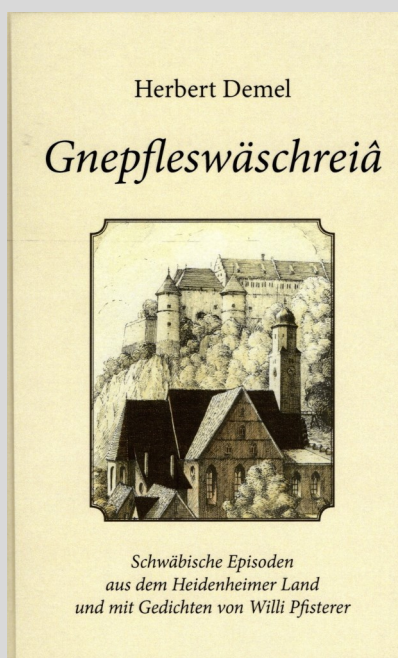
8. Dezember: **„Oberschwäbischer Advent“ mit der Stubenmusik Salteris, Bläserquartett Heilixblechle und Bernhard Bitterwolf**, Kornhaus Bad Waldsee, Hauptstraße 40, 18 Uhr

Tübingen

15. Dezember: **„Advent auf Schwäbisch“ mit Bernhard Bitterwolf** und alten Instrumenten, Salzstadel (bei der Jakobuskirche), Madergasse 7, 17 Uhr

Dies sind ausschließlich offizielle Vereinsveranstaltungen. Vereinsmitglieder melden ihre Veranstaltungen bitte direkt an redaktion@schoener-suedwesten-magazin.de für den Veranstaltungskalender in SCHÖNER SÜDWESTEN spätestens 7 Wochen vor dem Erscheinungstermin (z.B. 10.11. für Jan/Febr.-Heft, das Anfang Januar erscheint).

Neuerscheinungen von Mitgliedern



Herbert Demel: Gnepfleswäschreiâ
Schwäbische Geschichten aus dem Heidenheimer Land und mit Gedichten von Willi Pfisterer
Verlag Books on Demand 2019
ISBN 978-3-7494-1307-d € 16,00
E-Book ISBN 9783749442461 € 7,99



Anton Hunger:
Die Ikonen des Kobiaschwili
Roman

Klöpfer, Narr GmbH Tübingen 2019
ISBN: 3749610088
€ 24,00